

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau
Band: - (1910)
Heft: 1

Artikel: Die Volksabstimmungen von 1905-1909
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Die Volksabstimmungen von 1905—1909.

Erläuternder Bericht.

Im Rahmen des Pensums «politische Statistik», wie solche jeweilen im Arbeitsprogramm des kant. statistischen Bureaus u. a. auch Erwähnung findet, gelangten von früher her die Ergebnisse der Volksabstimmungen (eidg. und kantonale) periodisch zur Darstellung; insbesondere geschah dies in Liefg. II, Jahrg. 1897 der «Mitteilungen», worin sämtliche Volksabstimmungen seit Einführung des Referendums behandelt wurden. Die letzte sachbezügliche Bearbeitung erschien in Liefg. I, Jahrg. 1905 unserer «Mitteilungen» und erstreckte sich auf die Zeit von 1900 bis Mitte 1905. Die neue Zusammenstellung beschlägt nun die Zeit von Mitte 1905 bis Ende 1909. Zur Orientierung in Bezug auf die Grundlagen resp. die Benutzung des Materials verweisen wir auf die einleitenden Berichte zu den früheren in den obenerwähnten Lieferungen erschienenen Arbeiten. Es mag hier vorläufig noch bemerkt werden, dass die offiziellen Resultate, wie sie im Tagblatt des Grossen Rates jeweilen nach Entgegennahme und Genehmigung derselben durch letztgenannte Behörde veröffentlicht werden, hie und da noch einige Korrekturen erfahren, indem rechnerische Irrtümer, die sich bei unserer Nachprüfung in den Originalzusammenstellungen der Abstimmungsprotokolle etwa ergeben und im Drange der Geschäfte nicht immer vermeidbar sind, von uns berichtigt werden müssen. Eine Ergänzung oder Erweiterung der im Tagblatt des Grossen Rates veröffentlichten Abstimmungsergebnisse findet in unsrern Darstellungen jeweilen auch insofern statt, als wir auf die Stimm-beteiligung gebührend Gewicht legen und daher für den Nachweis derselben eine besondere Rubrik eröffneten. Der Staatskanzlei sprechen wir für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie uns das Originalmaterial zur Verfügung stellte, neuerdings unsrern besten Dank aus.

In der unserer Berichterstattung zu Grunde liegenden Zeitperiode von Mitte 1905 bis Ende 1909 wurden im ganzen 28 Vorlagen, wovon 23 kantonale und 5 eidgenössische, der Volksabstimm-

ung unterbreitet, zu welchem Behufe die Bürger 13 Mal oder durchschnittlich drei Mal per Jahr zur Urne gerufen wurden, wobei freilich die Urnengänge für Wahlen in die eidg. oder kant. Behörden nicht inbegriffen sind. Die gesetzlichen Grundlagen für die Ausübung der Volksrechte sind in Art. 3 bis 9 der Staatsverfassung vom 4. Juni 1893, im Gesetz über die Volksabstimmungen und öffentlichen Wahlen vom 29. Oktober 1899, im Dekret über das Verfahren bei Volksabstimmungen und Volkswahlen vom 22. November 1904, sowie in der Verordnung über die bezüglichen Obliegenheiten der Gemeinderäte vom 15. Juli 1905 enthalten. Die Zahl der Stimmberechtigten ist von 131,194 vom Anfang auf 139,446 am Ende des Berichtszeitraums, also um 8252 gestiegen; der Umstand, dass dieselbe bei eidg. Abstimmungen sich in der Regel um 1000 bis 2000 höher stellt, als bei kantonalen, erscheint im Hinblick auf die gesetzlichen Vorschriften betr. Aufenthalt und Niederlassungsdauer nicht auffallend, wohl aber der zeitweilige Rückgang der Stimmberechtigten bei kantonalen Abstimmungen; so z. B. betrug die Zahl derselben bei der Abstimmung vom 3. November 1907: 138,064, bei derjenigen vom 23. Februar 1908 dagegen nur 137,945 und 17. Mai 1908: 137,540; ferner wurden bei der Abstimmung vom 31. Januar 1909 139,138, bei derjenigen vom 27. Juni 1909 dagegen wieder nur 138,649 festgestellt. Es lassen diese numerischen Schwankungen innerhalb eines oder des gleichen Jahres entweder auf bevölkerungsverschiebende Ursachen wirtschaftlicher Natur oder aber auf Unregelmässigkeiten in der Führung der Stimmregister schliessen.

Die Beteiligung an den Abstimmungen hat sich gegen früher neuerdings erheblich verschlechtert. Die höchste rief die eidg. Militärorganisation (3. November 1907) hervor und betrug 71,6%, die niedrigste wiesen die Gesetze über die Organisation der Gerichtsbehörden und betr. das Notariat (31. Januar 1909) mit 22,7% auf; die wirkliche Durchschnittsbeteiligung beziffert sich auf 49,542= 36,2% gegen 42% in der früheren Zeitperiode. Bei dieser Berechnung ist nämlich die Zahl der Stimmenden für jeden Abstimmungstag richtigerweise nur einmal und zwar das Mittel in Betracht gezogen, während bei dem früheren Verfahren die Zahl der Stimmen den bei jeder Vorlage in Betracht fielen; nach dem letztern Modus ergab die Rechnung eine mittlere Beteiligung von 45 in der früheren und 40,9 in der letzten Periode. Unzweifelhaft ist aber die neue

Berechnung die einzig richtige und wir haben daher das bei derselben eingeschlagene Verfahren im Interesse des Vergleichs auch auf die früheren Perioden angewandt, wonach sich folgende Stimm-beteiligung ergibt:

Pro 1869—1879 = 49,6%
« 1880—1889 = (46,4)%
« 1890—1899 = 47,2%
« 1900—1905 = 41,9%
« 1905—1909 = 36,2%.

In der Periode von 1880—1889 waren die ungültigen und leeren Stimmzettel bei mehr als der Hälfte der Abstimmungen in den Zusammenstellungen der Staatskanzlei und vermutlich schon in den Abstimmungsprotokollen der politischen Versammlungen nicht vorgemerkt, so dass die daheriche Beteiligungsziffer füglich um 3—4% höher, also wie pro 1869—1879 auf ca. 49—50% veranschlagt werden kann; der Rückgang datiert somit erst seit den 1890er Jahren.

Die Stimm-beteiligung ist auch in den einzelnen Amtsbezirken und Landesteilen eine verschiedene. Im Jura (Nordkreis), im Oberaargau und Seeland ist die Beteiligung erheblich stärker, als im Mittelland und Emmenthal; die stärkste und zwar fast immer konstante Stimm-beteiligung weist das Amt Pruntrut auf, dann folgen Wangen und Büren etc.; die schwächste Beteiligung (also nicht etwa nur die absolute, sondern relative) finden wir dagegen in den Aemtern Schwarzenburg und Saanen.

In Bezug auf die Resultate der Abstimmungen ist zu bemerken, dass sich der Souverän in der letzten Berichtsperiode im Vergleich zu der früheren sehr willfährig zeigte, indem von den 28 Vorlagen nur 4 = 14,3% verworfen wurden, während das Verhältnis der verwerfenden Verdikte früher 38% und noch in der vorletzten Periode von 1900—1905 33% der sämtlichen Vorlagen betrug. Die Verwerfung betrug in der letzten Periode 50,7—53,1%, nur auf eine Vorlage (Ergänzung des Arbeiterinnenschutzgesetzes) fiel eine erheblich grössere Zahl verwerfender Stimmen, nämlich 62,5%. Die Annahme von 24 Vorlagen erfolgte mit einer Stimmenzahl von 44,3—82,1%. Auffallend erscheint die grosse Zahl der ungültigen und leeren Stimmen, welche bei 5 Vorlagen bei der Abstimmung

vom 3. November 1907 abgegeben wurden, nämlich 20—26%, während sonst bei den übrigen Abstimmungen nur 1—7% leere oder ungültige Stimmen abgegeben wurden. Die grösste Stimmenzahl vereinigten die Annehmenden auf das Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus (mit 48,891) und auf dasjenige betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpflege (48,583), während das Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden nur mit 16,727 und dasjenige über die Bereinigung der Grundbücher nur mit 17,259 angenommen wurde. Mit der höchsten relativen Stimmenzahl gelangten zur Annahme das Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und die Erweiterung der Irrenpflege 82,1%, der Bundesbeschluss betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte mit 77,1% und das Volksbegehren zur Einführung der Wahl des Regierungsrates durch das Volk (76,7% der Stimmenden). Am häufigsten wurden die Vorlagen verworfen in den jurassischen Amtsbezirken Pruntrut (15), Delsberg (11), Münster (11), Freibergen (10); ausserdem stehen in der Verwerfungstendenz voran Schwarzenburg (14), Niedersimmenthal (12) und Oberhasle (10).

Eine grössere Stimmbeteiligung bringen in der Regel die Wahlen mit sich, wo es sich um persönliche Interessen handelt, durch welche die Leidenschaften in viel stärkerem Masse angefacht zu werden pflegen. Bei den Regierungsrats- und Grossratswahlen vom 8. Mai 1910 wurden z. B. 57,1% (80,123 Teilnehmer) erzielt; dazu ist zu bemerken, dass sich an diesem Wahltage 3742 Wähler aus unerklärlichen Gründen ihrer Stimmabgabe enthalten hatten, indem sich bei dem gleichzeitig zur Abstimmung gelangten 30 Millionen-Staatsanleihen im ganzen 76,381 Wähler, also 54,4% beteiligten.

Die Ausübung des Stimm- oder Wahlrechts hängt auch einigermassen vom Abstimmungs- und Wahlverfahren ab; es sollte daher unbedingt für eine möglichst korrekte und ungehinderte Stimmabgabe durch gesetzliche Vorschriften gesorgt werden; es fehlt zwar nicht an öfters Erlassen in Form von Gesetzen und Dekreten, allein die Erfahrung beweist, dass man über die Zweckmässigkeit und praktische Anwendbarkeit dieses oder jenes Systems oft gar nicht im klaren war, indem das was man eigentlich als probat erkannte und in allen Tonarten pries, nach wenig Jahren wieder als ungeeignet verurteilt wurde; so geschah es mit dem im Jahre 1904

durch Dekret des Grossen Rates eingeführten Couvertsyste^m.*¹) Bei den damaligen Verhandlungen (in der Sitzung des Grossen Rates vom 21. November 1904) empfahl sowohl der Berichterstatter der Regierung, als auch derjenige der Kommission das Couvertsyste^m aufs wärmste; namentlich wurde betont, es ermögliche dasselbe eine sichere Kontrolle, indem bei der Entnahme der Couverts aus der Urne konstatiert werden könne, ob Missbrauch getrieben worden sei, in welchem Falle alsdann die betr. Stimmabgabe kassiert werden müsse; es wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass das Couvertsyste^m in den Kantonen Luzern, Solothurn, Neuenburg, St. Gallen und Zürich eingeführt sei und sich dort überall bewährt habe. Die gegnerische Kritik beruft sich nun auf das frühere Abstempelungsverfahren, bei welchem zur Aufnahme des Stimmzeddels für Abstimmungsvorlagen und des Wahlzeddels für jede zu treffende Wahl besondere, durch Aufschriften kenntlich gemachte Urnen aufgestellt wurden, so dass Irrtümer dabei ausgeschlossen waren. Bei dem seit 1904 geltenden Couvertsyste^m wird dagegen für die Abstimmung und sämtliche Wahlen eine *einzig* Urne aufgestellt; nun soll es öfter vorkommen, dass Wähler aus Irrtum oder Versehen nur den Abstimmungszeddel in das Couvert steckten und dieses in die Urne legen, in der Meinung, dass die Wahlzettel nach früherem, für Gemeindewahlen und Abstimmungen in der Stadt Bern z. B. noch jetzt geltenden Verfahren in eine besondere Urne geworfen werden müssten; auf diese Weise kommen die Wähler oder Aktivbürger, trotzdem sie zur Stimmabgabe legitimiert sind und an der Urne erscheinen, um ihr Stimm- oder Wahlrecht. In der Stadt Bern betrug am letzten Abstimmungs- und Wahltag die Differenz zwischen den abgegebenen Ausweiskarten und den eingelegten Wahlzetteln im ganzen 563 oder ungefähr 5%, also immerhin eine respektable Zahl, die da bei wichtigen Entscheidungen in die Wagschale fällt! Dass sich diese Wähler bei der Wahlverhandlung absichtlich enthielten, ist kaum anzunehmen, vielmehr müssen dieselben gegen ihren Willen aus Irrtum oder Versehen ihres Wahlrechts verlustig gegangen sein. Es wird dem Couvertsyste^m endlich auch vorgeworfen, dass es die geheime Stimmabgabe gefährde und

*) Siehe die Verhandlungen des Grossen Rates vom 21. und 22. November 1904, sowie die Kundgebungen und Urteile in der Presse über die Wahlen vom 8. Mai 1910 (Bund Nr. 225 vom 16. Mai 1910).

dass daher als notwendige Vorkehr die Einrichtung der sog. Stimmzelle dazu gehöre, sodann dass es die Feststellung des Abstimmungs- oder Wahlergebnisses für den Gesamtkanton verlangsame. Ob und in wie weit diese von der Kritik berührten Mängel tatsächlich vorhanden seien, das zu untersuchen wird in der Aufgabe der Regierung und des Grossen Rates liegen, ebenso die Einführung eines zweckmässigen und praktisch erprobten Wahl- und Abstimmungsverfahrens, worüber die Meinungen wahrscheinlich immer mehr oder weniger geteilt sein werden; denn der eine hält dieses, der andere jenes System für das beste. Uebrigens dürfte es nicht sowohl auf die Art des Systems, als namentlich auf die Gewöhnung der Wähler an ein bestimmtes Verfahren und ihre Vertrautheit mit demselben ankommen. Man kann also eigentlich die Schuld weniger dem Wahlverfahren oder dem System selbst, als vielmehr den Neuerungen oder Abänderungen und etwaigen Verschlimmbesserungen, durch welche die Wähler in Unsicherheit und Verwirrung gebracht werden, zuschreiben. Es sollte daher auch Vorsorge getroffen werden, dass die Wähler mit dem jeweilen geltenden, gleichviel ob im Gesetzes- oder Dekretswege eingeführten Wahl- und Abstimmungsverfahren durch hinlängliche Aufklärung und Belehrung genau vertraut gemacht und Missbräuchen tunlichst vorgebeugt würden. Damit soll indessen nicht gesagt sein, dass durch Neuerungen und Aenderungen nicht schon manche wertvolle Verbesserung im Verfahren erzielt worden sei und dass die Bestrebungen zur Beseitigung von Missbräuchen nicht auch bemerkenswerte Erfolge gezeitigt haben. Dahn ist z. B. die Anordnung zu rechnen, dass gemäss dem Dekret von 1904 die Ausweiskarten bei jeder Abstimmung von neuem ausgestellt werden müssen, während man früher mit dauernden Ausweiskarten sich beholf; da indes diese letztern gemäss Art. 4, letztes Alinea des Dekrets vom 27. September 1892 von den Stimmberechtigten, welche an der Abstimmung nicht teilnehmen, jeweilen sofort dem Stimmregisterführer wieder zugestellt werden mussten und im Unterlassungsfalle vom Gemeinderat dem betreffenden Aktiv- oder vielmehr Passivbürger eine Gebühr von 20 Cts. abgefordert werden konnte, so war mit dieser Neuerung doch wieder insofern ein Nachteil verbunden, als die Beteiligung gerade durch die Erleichterung eher noch verringert wurde, indem durch die frühere Vorschrift den Aktivbürgern ihre Stimmpflicht auf praktische Weise zum Ausdruck und zum Bewusstsein gebracht

wurde. Andererseits brachte sie den Nachteil bedeutender Arbeitsvermehrung für die Stimmregisterführer mit sich. Zum Zwecke der Identifizierung der Stimmberechtigten wurde u. a. bei der Beratung des Dekrets von 1904 im Grossen Rat auch vorgeschlagen, es sollen die Namen auf den Ausweiskarten mit lauter Stimme verlesen werden; nach einer Diskussion pro und contra wurde jedoch dieser Antrag verworfen. In betreff der Wahlzeddel suchte man durch die neueren Vorschriften verschiedenen Uebelständen abzuhelpen. Ausser den geschriebenen können auch gedruckte Wahlzeddel verwendet werden; und zwar müssen dieselben an Grösse, Form und Farbe dem amtlichen Formular entsprechen und dürfen keine äusserlich bemerkbaren Unterscheidungszeichen an sich tragen; es wurden also sowohl amtliche als ausseramtliche Wahlzeddel zulässig erklärt. Diese Vorschrift wurde bereits mit Dekret von 1892 eingeführt und im Dekret von 1904 nur unwesentlich modifiziert.

Wenn wir uns nun hier zum Schlusse noch einige Bemerkungen in Bezug auf die Entwicklung der demokratischen Institutionen und die Ausübung der Volksrechte erlauben, so geschieht dies in völlig unparteiischem, durchaus patriotischem Sinne und im Zusammenhang mit früheren sachbezüglichen Betrachtungen. Wiederholt hatten wir bereits auf die geringe Stimmteilnahme und auf die Tatsache aufmerksam gemacht, dass dieselbe fortwährend im Abnehmen begriffen sei; es ist dies eine höchst missliche und bemühende Erscheinung, ja geradezu ein Hohn auf die Bestrebungen bezüglich Ausbau der demokratischen Einrichtungen und der Erweiterung der Volksrechte; denn angesichts der Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit, welche die grosse Mehrzahl der Aktivbürger den öffentlichen Angelegenheiten gegenüber an den Tag legt, dürfte es angezeigt sein, vorerst den Ursachen nachzuforschen, und Mittel und Wege zur Abhülfe zu suchen, überhaupt auch einmal von den Volkspflichten zu reden, statt immer nur von Volksrechten. Sehr wohl begreiflich erscheint der Ruf nach Gewährung von Volksrechten in monarchischen Staaten, wie z. B. in Preussen, wo das allgemeine Wahlrecht überhaupt erst erkämpft werden muss, nicht aber in demokratischen Staatwesen, wie in der Schweiz, und speziell im Kanton Bern, wo obligatorisches Referendum und Initiative die weitgehendsten Korrektive gegen verfehlte Massnahmen oder oligarchische Gelüste bilden und wo man statt an Mangel eher an Ueberfluss an Volksrechten leidet.

So ganz unbegründet erscheint die hie und da angeregte Einführung des Stimmzwangs nicht, zumal damit in andern Kantonen gute Erfahrungen gemacht worden sind; freilich müssten gewisse Garantien dafür geschaffen werden, dass die Aktivbürger ihre Stimmpflicht auch würdig und mit selbständiger Ueberzeugung ausüben würden, zu welchem Behufe die von anderer Seite ventilierte obligatorische Bürgerschule sehr gute Dienste leisten könnte. Dabei würde es sich empfehlen, die Abstimmungen möglichst zu beschränken, etwa auf Frühjahr und Herbst. Die Frage der Einführung des Stimmzwangs gelangte unlängst in Form einer Motion (Probst) im Grossen Rate zur Sprache und es wäre Anlass gewesen, deselbe wenigstens einer näheren Prüfung zu unterziehen; sie wurde indessen — freilich ohne triftige Gründe — abgelehnt. Für den Stimmzwang spricht unseres Erachtens noch ein ganz besonders wichtiger Umstand, nämlich die Notwendigkeit der Sicherung der den bürgerlichen oder staatserhaltenden Parteien ihrer Stärke gemäss zukommenden Vertretung in den Behörden für den Fall der Einführung des Proporzes, also die Erhaltung der Stimm- und Wahlkraft derselben. Und sollte dadurch die grosse Zahl der Bürger, welche keiner Partei angehören, veranlasst werden, sich den bestehenden Parteien anzuschliessen oder als selbständige Partei-, Berufs- oder Interessengruppe zu organisieren, so würde das für die Teilnahme derselben am öffentlichen Leben und das Interesse an politischen Angelegenheiten nur von Vorteil sein, indem die richtige Anwendung des Proporzes bei Wahlen nur auf diesem Wege möglich wäre, da sonst von einem getreuen Spiegelbild des Volkswillens oder von einer verhältnismässigen Vertretung des Volkes nicht die Rede sein könnte. Ohne Stimmzwang erscheint demnach die Einführung des Proporzes überhaupt nicht ratsam, da diese sonst nur der staatsfeindlichen Bürger- und Wählerschaft Vorschub leisten würde. Soeben (Anfang April 1910) ist die im Wege der Initiative postulierte Einführung des proportionalen Wahlsystems für den Nationalrat von diesem nach einer langen und hitzigen Debatte mit grosser Mehrheit abgelehnt worden; dennoch liegt dem Proporz seiner Zweckbestimmung nach ein richtiger Gedanke zu Grunde und der Erfolg desselben hängt, wie hievor angedeutet, von gewissen Voraussetzungen namentlich mit Bezug auf dessen Anwendung ab. So wie die Initiative lautete, liessen sich in der Tat gewichtige Gründe dagegen anbringen. Im Kanton Bern ist die Initiative für

Einführung des Proporzes für die Grossratswahlen seit 1897 nicht wieder aufgenommen worden; dagegen kam im Jahr 1906 die Volkswahl der Regierung zu Stande und damit zugleich der mit Unzukömmlichkeiten und Nachteilen verbundene Direktionswechsel nach je acht Jahren. Die reine Demokratie klingt als Ideal namentlich in der Theorie sehr schön, aber in Wirklichkeit erweist sie sich oft nur als eine Illusion oder als Zerrbild; es gilt dies nicht nur von der Frequenz, der Art und Gewohnheit, mit welcher die Aktivbürger von ihren Volksrechten Gebrauch zu machen pflegen, sondern auch von den einzelnen Formen, wie Initiative und Volkswahl, welchen tatsächlich eine viel zu grosse Bedeutung beigelegt wird. So geschieht es, dass unter der breitspurigen Diskussion und Behandlung formalpolitischer Fragen ungleich wichtigere Angelegenheiten materieller, bezw. volkswirtschaftlicher oder staatspolitischer Natur schwer leiden müssen. Da auf eidgenössischem Gebiete noch nicht alle Postulate der reinen Demokratie, wie obligatorisches Referendum und Volkswahl des Bundesrates, verwirklicht sind, so dürften s. Z. noch weitere unfruchtbare Diskussionen zu gewärtigen sein, obschon zugegeben werden muss, dass die Wahrung der Interessen des Staates und die Förderung der Wohlfahrt des Volkes nach andern Richtungen hin, dringender wären und wohl auch erspriesslichere Resultate zur Folge haben würden. Wir wiederholen: Nicht von der Gewährung weiterer Volksrechte und vom Ausbau der demokratischen Institutionen hängt der politische Fortschritt ab, sondern von dem Grad der politischen Einsicht und Schulung des Volkes, sowie von der Frage, ob dasselbe von den dargebotenen Rechten auch pflichtgemäß einen richtigen Gebrauch mache.

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Abstimmungen vom 20. August 1905						
			Gesetz betr. das Forstwesen (kant.)			Beteiligung	Abänderungsgesetz betr. die Erbschafts- und Schenkungssteuer (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,715	590	576	144	432	539	505	240	265
Interlaken . . .	6,536	1,921	1,863	857	1,006	1,918	1,816	876	940
Frutigen . . .	2,582	561	538	213	325	561	532	240	292
Saanen . . .	1,246	274	263	109	154	274	264	97	167
Obersimmenthal .	1,796	489	479	118	361	489	476	239	237
Niedersimmenthal	2,437	851	837	202	635	847	824	299	525
Thun	7,859	2,270	2,198	1,190	1,008	2,258	2,179	1,139	1,040
Oberland	24,171	6,956	6,754	2,833	3,921	6,886	6,596	3,130	3,466
Seftigen . . .	4,261	1,494	1,463	613	850	1,496	1,428	545	883
Schwarzenburg .	2,291	709	693	208	485	709	691	168	523
Bern	21,766	3,605	3,513	2,813	700	3,593	3,481	2,328	1,153
Mittelland	28,318	5,808	5,669	3,634	2,035	5,798	5,600	3,041	2,559
Konolfingen . . .	6,416	2,230	2,151	1,367	784	2,222	2,118	982	1,136
Signau	5,549	1,312	1,289	840	449	1,282	1,231	604	627
Trachselwald . .	5,609	1,808	1,765	977	788	1,809	1,722	667	1,055
Emmenthal	17,574	5,350	5,205	3,184	2,021	5,313	5,071	2,253	2,818
Burgdorf	6,627	2,215	2,153	1,254	899	2,219	2,151	976	1,175
Aarwangen . . .	5,722	2,108	2,047	1,165	882	2,094	2,022	1,096	926
Wangen	3,733	1,463	1,422	772	650	1,463	1,415	565	850
Fraubrunnen . .	3,006	1,090	1,053	612	441	1,090	1,048	461	587
Oberaargau	19,088	6,876	6,675	3,803	2,872	6,866	6,636	3,098	3,538
Aarberg	3,695	929	898	592	306	929	885	465	420
Büren	2,342	810	787	505	282	811	781	449	332
Biel	4,746	984	959	831	128	984	955	744	211
Nidau	3,550	1,163	1,145	793	352	1,163	1,132	763	369
Erlach	1,489	424	408	280	128	425	405	278	127
Laupen	2,075	893	872	493	379	893	854	394	460
Seeland	17,897	5,203	5,069	3,494	1,575	5,205	5,012	3,093	1,919
Neuenstadt . . .	893	305	302	139	163	305	300	126	174
Courtelary . . .	5,560	1,539	1,497	861	636	1,539	1,458	669	789
Münster	4,140	1,231	1,209	398	811	1,231	1,187	311	876
Freibergen . . .	2,276	803	795	203	592	803	789	120	669
Jura (Süd)	12,869	3,878	3,803	1,601	2,202	3,878	3,734	1,226	2,508
Pruntrut	5,636	2,176	2,144	664	1,480	2,168	2,125	378	1,747
Delsberg	3,953	2,720	2,388	1,300	1,088	2,688	2,275	964	1,311
Laufen	1,688	525	509	266	243	525	503	192	311
Jura (Nord)	11,277	5,421	5,041	2,230	2,811	5,381	4,903	1,534	3,369
Militär	—	109	101	79	22	108	97	58	39
Kanton	131,194	39,601	38,317	20,858	17,459	39,435	37,649	17,433	20,216

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmung vom 4. März 1906						Abstimmung vom 6. Mai 1906					
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Volksbegehren zur Einführung der Wahl d. Regierungsrates durch das Volk (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. das bern. Polizeikorps (kant.)			Gültige Stimmen	Ja
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein		
Oberhasle . . .	1,725	816	808	737	71	1,710	731	677	461	216		
Interlaken . . .	6,624	2,617	2,606	2,307	299	6,666	2,782	2,630	2,052	578		
Frutigen . . .	2,673	1,105	1,033	838	195	2,664	819	758	553	205		
Saanen . . .	1,270	294	292	147	145	1,273	416	389	299	90		
Obersimmenthal .	1,778	1,111	1,049	862	187	1,806	902	867	540	327		
Niedersimmenthal	2,467	979	977	861	116	2,481	1,060	1,038	802	236		
Thun . . .	7,811	3,007	2,980	2,483	497	7,804	3,851	3,675	2,773	902		
Oberland	24,348	9,929	9,745	8,235	1,510	24,404	10,561	10,034	7,480	2,554		
Seftigen . . .	4,280	1,571	1,565	1,298	267	4,280	1,699	1,647	1,094	553		
Schwarzenburg .	2,310	593	590	478	112	2,312	873	840	409	431		
Bern . . .	22,198	5,981	5,950	5,068	882	22,385	9,437	9,164	7,682	1,482		
Mittelland	28,788	8,145	8,105	6,844	1,261	28,977	12,009	11,651	9,185	2,466		
Konolfingen . . .	6,448	2,495	2,466	2,128	338	6,451	2,602	2,438	1,766	672		
Signau . . .	5,616	1,401	1,392	1,165	227	5,574	1,299	1,198	796	402		
Trachselwald . .	5,600	2,050	2,024	1,679	345	5,611	2,203	2,060	1,293	767		
Emmenthal	17,664	5,946	5,882	4,972	910	17,636	6,104	5,696	3,855	1,841		
Burgdorf . . .	6,775	2,360	2,345	1,525	820	6,721	2,289	2,184	1,554	630		
Aarwangen . . .	5,812	2,248	2,225	1,886	339	5,738	2,414	2,274	1,532	742		
Wangen . . .	3,795	1,629	1,612	1,419	193	3,799	1,948	1,827	1,129	698		
Fraubrunnen . .	3,040	1,205	1,202	1,011	191	3,064	1,146	1,091	834	257		
Oberaargau	19,422	7,442	7,384	5,841	1,543	19,322	7,797	7,376	5,049	2,327		
Aarberg . . .	3,748	1,816	1,808	1,150	158	3,763	1,135	1,104	865	239		
Büren . . .	2,416	804	799	670	129	2,427	1,031	947	725	222		
Biel . . .	4,751	1,727	1,701	1,370	331	4,966	3,029	2,928	2,562	366		
Nidau . . .	3,596	1,572	1,569	1,471	98	3,580	1,637	1,557	1,262	295		
Erlach . . .	1,506	563	557	472	85	1,478	496	475	382	93		
Laupen . . .	2,076	799	796	624	172	2,066	735	706	516	190		
Seeland	18,093	6,781	6,730	5,757	973	18,280	8,063	7,717	6,312	1,405		
Neuenstadt . . .	893	357	352	111	241	889	341	326	204	122		
Courtelary . . .	5,522	1,789	1,777	796	981	5,579	2,374	2,328	1,914	414		
Münster . . .	4,244	1,970	1,902	1,000	902	4,188	1,967	1,967	1,418	549		
Freibergen . .	2,341	684	679	470	209	2,291	1,164	1,068	337	731		
Jura (Süd)	13,000	4,800	4,710	2,377	2,333	12,947	5,846	5,689	3,873	1,816		
Pruntrut . . .	5,719	2,958	2,922	1,666	1,256	5,753	3,829	3,507	2,083	1,424		
Delsberg . . .	3,921	3,076	2,908	1,877	1,031	3,826	1,792	1,710	1,193	517		
Laufen . . .	1,693	650	645	548	97	1,731	926	841	563	278		
Jura (Nord)	11,333	6,684	6,475	4,091	2,384	11,310	6,547	6,058	3,839	2,219		
Militär	—	237	236	214	22	—	63	63	58	5		
Kanton	132,648	49,964	49,267	38,331	10,936	132,876	56,990	54,284	39,651	14,633		

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 10. Juni 1906											
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. die Strassenpolizei (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesgesetz betr. den Verkehr mit Lebensmitteln u. Gebrauchsgegenständen (eidg.)				
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein		
Oberhasle . . .	1,732	645	597	409	188	1,732	648	636	476	160		
Interlaken . . .	6,671	2,041	1,896	1,495	401	6,679	2,052	2,030	1,704	326		
Frutigen . . .	2,648	1,007	895	668	227	2,648	1,011	973	823	150		
Saanen . . .	1,277	356	324	262	62	1,277	357	348	329	19		
Obersimmenthal .	1,804	501	480	360	120	1,804	502	497	432	65		
Niedersimmenthal	2,485	1,014	942	620	322	2,485	1,025	989	809	180		
Thun . . .	7,953	3,201	3,076	2,198	878	7,953	3,271	3,245	2,002	1,243		
Oberland	24,570	8,765	8,210	6,012	2,198	24,578	8,866	8,718	6,575	2,143		
Seftigen . . .	4,323	1,503	1,464	984	480	4,323	1,511	1,505	1,275	230		
Schwarzenburg .	2,297	682	664	451	213	2,297	690	682	566	116		
Bern . . .	22,201	7,325	7,142	5,740	1,402	22,982	7,599	7,562	4,957	2,605		
Mittelland	28,821	9,510	9,270	7,175	2,095	29,602	9,800	9,749	6,798	2,951		
Konolfingen . . .	6,458	3,288	3,111	2,282	829	6,458	3,297	3,252	2,738	514		
Signau . . .	5,630	1,685	1,555	1,011	544	5,630	1,695	1,657	1,412	245		
Trachselwald . .	5,618	2,558	2,407	1,616	791	5,618	2,464	2,436	1,849	587		
Emmenthal	17,706	7,531	7,073	4,909	2,164	17,706	7,456	7,345	5,999	1,346		
Burgdorf . . .	6,773	2,910	2,740	1,920	820	6,773	2,950	2,926	1,945	981		
Aarwangen . . .	5,835	2,453	2,341	1,372	969	5,835	2,473	2,454	1,700	754		
Wangen . . .	3,838	1,865	1,739	1,210	529	3,842	1,913	1,875	1,384	491		
Fraubrunnen . .	3,103	1,364	1,263	941	322	3,104	1,436	1,423	1,123	300		
Oberaargau	19,549	8,592	8,083	5,443	2,640	19,554	8,772	8,678	6,152	2,526		
Aarberg . . .	3,748	1,561	1,493	1,212	281	3,748	1,566	1,559	1,241	318		
Büren . . .	2,417	1,175	1,106	890	216	2,417	1,179	1,168	817	351		
Biel . . .	4,815	2,341	2,304	2,084	220	4,993	2,402	2,376	947	1,429		
Nidau . . .	3,601	2,035	1,964	1,583	381	3,642	2,072	2,057	1,299	758		
Erlach . . .	1,502	652	626	528	98	1,502	665	654	556	98		
Laupen . . .	2,072	988	938	728	210	2,074	995	993	921	72		
Seeland	18,155	8,752	8,431	7,025	1,406	18,376	8,879	8,807	5,781	3,026		
Neuenstadt . . .	882	457	443	229	214	899	461	452	275	177		
Courtelary . . .	5,558	2,502	2,390	1,685	705	5,558	2,593	2,552	686	1,866		
Münster . . .	4,372	3,199	2,969	1,887	1,082	4,372	3,209	3,044	1,442	1,602		
Freibergen . . .	2,315	786	744	295	449	2,315	789	763	426	337		
Jura (Süd)	13,127	6,944	6,546	4,096	2,450	13,144	7,052	6,811	2,829	3,982		
Pruntrut . . .	5,794	3,041	2,841	1,160	1,681	5,794	3,121	2,989	1,900	1,089		
Delsberg . . .	3,807	1,685	1,570	1,002	568	3,839	1,737	1,663	1,139	524		
Laufen . . .	1,783	1,361	1,267	1,050	217	1,793	1,329	1,256	1,128	128		
Jura (Nord)	11,384	6,087	5,678	3,212	2,466	11,426	6,187	5,908	4,167	1,741		
Militär	—	140	134	103	31	—	251	249	176	73		
Kanton	133,312	56,321	53,425	37,975	15,450	134,386	57,263	56,265	38,477	17,788		

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmung vom 26. Mai 1907						Abstimmungen vom 3. Nov. 1907						
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesgesetz betr. Militärorganisation (eidg.)			Gültige Stimmen	Ja	Nein
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein			
Oberhasle . . .	1,713	441	440	78	362	1,769	1,260	1,250	654	596			
Interlaken . . .	6,725	1,244	1,212	950	262	7,009	5,252	5,218	2,632	2,586			
Frutigen . . .	2,692	439	438	308	130	2,807	1,967	1,953	1,170	783			
Saanen . . .	1,266	176	175	137	38	1,349	913	904	533	371			
Obersimmenthal .	1,763	450	449	268	181	1,871	1,194	1,184	627	557			
Niedersimmenthal	2,442	814	813	639	174	2,616	1,890	1,880	1,150	730			
Thun . . .	7,923	1,175	1,170	922	248	8,376	6,297	6,282	3,588	2,694			
Oberland	24,524	4,739	4,697	3,302	1,395	25,797	18,773	18,671	10,354	8,317			
Seftigen . . .	4,245	935	933	685	248	4,428	2,969	2,950	1,705	1,245			
Schwarzenburg .	2,269	475	473	356	117	2,330	1,408	1,397	581	816			
Bern . . .	22,928	2,819	2,811	2,593	218	23,857	17,831	17,743	10,508	7,235			
Mittelland	29,442	4,229	4,217	3,634	583	30,615	22,208	22,090	12,794	9,296			
Konolfingen . . .	6,495	1,430	1,421	1,165	256	6,674	4,874	4,836	3,592	1,244			
Signau . . .	5,558	859	856	627	229	5,750	3,854	3,832	2,958	874			
Trachselwald . .	5,527	1,175	1,170	931	239	5,597	3,380	3,359	2,510	849			
Emmenthal	17,580	3,464	3,447	2,723	724	18,021	12,108	12,027	9,060	2,967			
Burgdorf . . .	6,693	1,333	1,326	1,062	264	6,928	5,291	5,270	3,092	2,178			
Aarwangen . . .	5,844	1,779	1,735	1,279	456	6,103	4,444	4,435	2,635	1,800			
Wangen . . .	3,823	1,772	1,686	1,366	320	3,942	2,961	2,945	1,591	1,354			
Fraubrunnen . .	3,014	744	739	608	131	3,088	2,385	2,363	1,509	854			
Oberaargau	19,374	5,628	5,486	4,315	1,171	20,061	15,081	15,013	8,827	6,186			
Aarberg . . .	3,670	779	777	690	87	3,884	2,901	2,873	1,959	914			
Büren . . .	2,446	952	928	838	90	2,569	2,062	2,052	1,066	986			
Biel . . .	5,064	1,198	1,167	1,101	66	5,501	3,916	3,899	1,774	2,125			
Nidau . . .	3,601	912	910	837	73	3,775	2,954	2,946	1,279	1,667			
Erlach . . .	1,472	402	401	373	28	1,537	1,163	1,159	903	256			
Laupen . . .	2,062	422	421	352	69	2,120	1,625	1,619	1,128	491			
Seeland	18,315	4,665	4,604	4,191	413	19,386	14,621	14,548	8,109	6,439			
Neuenstadt . . .	841	209	209	187	22	887	524	520	267	253			
Courtelary . . .	5,613	1,423	1,390	1,086	304	5,909	3,965	3,933	1,211	2,722			
Münster . . .	4,242	890	873	435	438	4,418	2,727	2,698	975	1,723			
Freibergen . . .	2,263	317	312	163	149	2,321	1,214	1,202	466	736			
Jura (Süd)	12,959	2,839	2,784	1,871	913	13,535	8,430	8,353	2,919	5,434			
Pruntrut . . .	5,706	2,983	2,677	1,041	1,636	5,815	3,545	3,495	1,695	1,800			
Delsberg . . .	3,803	685	671	372	299	3,830	2,571	2,507	858	1,649			
Laufen . . .	1,719	415	410	317	93	1,790	1,392	1,378	340	1,038			
Jura (Nord)	11,228	4,083	3,758	1,730	2,028	11,435	7,508	7,380	2,893	4,487			
Militär	—	147	147	135	12	—	670	668	504	164			
Kanton	183,422	29,794	29,140	21,901	7,239	138,850	99,399	98,750	55,460	43,290			

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 3. November 1907 (Forts.)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Revision der Staatsver- fassung betr. Gerichts- organisation (kant.)			Beteiligung	Revision des Art. 111 der Staatsverfassung betr. Prüfung der Verfassungs- mässigkeit der Gesetze etc. d. Gerichtsbehörden (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,769	1,050	748	267	481	1,033	714	208	506
Interlaken . . .	7,001	5,047	3,454	1,601	1,853	5,036	3,359	1,042	2,317
Frutigen . . .	2,804	1,796	1,316	654	662	1,821	1,283	373	910
Saanen . . .	1,349	677	510	258	252	801	591	213	378
Obersimmental .	1,871	1,194	1,028	438	590	1,194	1,002	188	814
Niedersimmental	2,615	1,788	1,480	651	829	1,854	1,497	322	1,175
Thun	8,314	6,113	4,735	2,624	2,111	6,113	4,565	1,574	2,991
Oberland	25,723	17,665	13,271	6,493	6,778	17,852	13,011	3,920	9,091
Seftigen . . .	4,428	2,851	2,340	1,105	1,235	2,950	2,346	553	1,793
Schwarzenburg .	2,330	1,372	1,211	361	850	1,372	1,174	214	960
Bern	23,491	16,316	14,202	10,687	3,515	15,904	14,199	6,074	8,125
Mittelland	30,249	20,539	17,753	12,153	5,600	20,226	17,719	6,841	10,878
Konolfingen . . .	6,654	4,815	3,667	2,285	1,382	4,808	3,569	1,169	2,400
Signau	5,736	3,450	2,416	1,305	1,111	3,416	2,352	883	1,469
Trachselwald . .	5,596	2,815	2,176	1,193	983	3,377	2,556	705	1,851
Emmenthal	17,986	11,080	8,259	4,783	3,476	11,601	8,477	2,757	5,720
Burgdorf . . .	6,986	4,624	3,572	1,995	1,577	4,925	3,453	1,358	2,095
Aarwangen . . .	6,069	4,212	3,687	1,947	1,740	4,000	3,475	655	2,820
Wangen	3,942	2,811	2,258	1,074	1,184	2,809	2,243	453	1,790
Fraubrunnen . .	3,080	2,349	1,727	1,043	684	2,336	1,694	716	978
Oberaargau	20,077	13,996	11,244	6,059	5,185	14,070	10,865	3,182	7,683
Aarberg	3,876	2,876	2,108	1,264	844	2,886	2,043	826	1,217
Büren	2,571	2,004	1,585	982	603	1,999	1,571	359	1,212
Biel	5,333	3,813	3,060	2,211	849	3,805	2,987	958	2,029
Nidau	3,736	2,640	2,194	1,438	756	2,677	2,231	394	1,837
Erlach	1,536	1,077	722	531	191	1,077	715	300	415
Laupen	2,120	1,405	1,117	585	532	1,389	1,085	395	690
Seeland	19,172	13,815	10,786	7,011	3,775	13,833	10,632	3,232	7,400
Neuenstadt . . .	875	500	420	233	187	500	419	195	224
Courtelary . . .	5,854	3,446	2,769	1,423	1,346	3,446	2,707	1,246	1,461
Münster	4,422	2,565	2,068	793	1,275	2,613	2,090	675	1,415
Freibergen . . .	2,321	1,155	989	427	562	1,154	983	204	779
Jura (Süd)	13,472	7,666	6,246	2,876	3,370	7,713	6,199	2,320	3,879
Pruntrut	5,793	3,196	2,651	1,138	1,513	3,205	2,662	716	1,946
Delsberg	3,803	2,369	2,074	909	1,165	2,874	2,057	488	1,569
Laufen	1,789	1,188	922	342	580	1,155	904	177	727
Jura (Nord)	11,385	6,753	5,647	2,389	3,258	6,734	5,623	1,381	4,242
Militär	—	333	256	187	69	335	259	127	132
Kanton	138,064	91,847	73,462	41,951	31,511	92,364	72,785	23,760	49,025

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 3. November 1907 (Forts.)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. den bedingten Straf- erlass (kant.)			Beteiligung	Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,769	1,047	744	344	400	1,025	714	362	352
Interlaken . . .	7,001	5,037	3,443	1,793	1,650	5,040	3,470	2,076	1,394
Frutigen . . .	2,804	1,828	1,324	695	629	1,835	1,329	762	567
Saanen . . .	1,349	814	610	324	286	818	618	395	223
Obersimmental .	1,871	1,194	1,012	470	542	1,194	1,010	567	443
Niedersimmental	2,615	1,848	1,503	780	723	1,831	1,494	816	678
Thun	8,314	6,112	4,741	2,791	1,950	6,114	4,731	3,162	1,569
Oberland	25,723	17,880	13,377	7,197	6,180	17,857	13,366	8,140	5,226
Seftigen . . .	4,428	2,949	2,409	1,116	1,293	2,947	2,445	1,366	1,079
Schwarzenburg .	2,330	1,372	1,184	394	790	1,372	1,185	468	717
Bern	23,491	16,055	14,181	10,902	3,279	16,073	14,538	11,776	2,762
Mittelland	30,249	20,376	17,774	12,412	5,362	20,392	18,168	13,610	4,558
Konolfingen . .	6,654	4,809	3,667	2,345	1,322	4,809	3,625	2,515	1,110
Signau	5,736	3,468	2,438	1,426	1,012	3,446	2,391	1,457	934
Trachselwald . .	5,596	3,373	2,588	1,482	1,106	3,376	2,547	1,579	968
Emmenthal	17,986	11,650	8,693	5,253	3,440	11,631	8,563	5,551	3,012
Burgdorf . . .	6,986	4,928	3,609	2,040	1,569	4,930	3,604	2,397	1,207
Aarwangen . . .	6,069	4,183	3,674	2,036	1,638	4,177	3,631	2,166	1,465
Wangen	3,942	2,802	2,220	1,067	1,153	2,812	2,258	1,283	975
Fraubrunnen . .	3,080	2,338	1,744	1,112	632	2,344	1,771	1,250	521
Oberaargau	20,077	14,251	11,247	6,255	4,992	14,263	11,264	7,096	4,168
Aarberg	3,876	2,876	2,124	1,286	838	2,876	2,188	1,599	589
Büren	2,571	2,004	1,576	1,003	573	1,976	1,569	1,118	451
Biel	5,333	3,802	3,060	2,287	773	3,810	3,078	2,380	698
Nidau	3,736	2,657	2,181	1,400	781	2,673	2,297	1,725	572
Erlach	1,536	1,077	725	512	213	1,077	773	650	123
Laupen	2,120	1,407	1,114	638	476	1,406	1,162	784	378
Seeland	19,172	13,823	10,780	7,126	3,654	13,818	11,067	8,256	2,811
Neuenstadt . . .	875	600	432	284	148	500	443	317	126
Courtelary . . .	5,854	3,470	2,893	1,770	1,123	3,461	2,785	1,577	1,208
Münster	4,422	2,615	2,159	1,064	1,095	2,628	2,130	1,004	1,126
Freibergen . . .	2,321	1,165	996	501	495	1,140	970	462	508
Jura (Süd)	13,472	7,750	6,480	3,619	2,861	7,729	6,328	3,360	2,968
Pruntrut	5,793	3,198	2,738	1,457	1,281	3,186	2,635	1,216	1,419
Delsberg	3,803	2,383	2,092	993	1,099	2,369	2,061	974	1,087
Laufen	1,789	1,173	920	344	576	1,180	922	436	486
Jura (Nord)	11,385	6,754	5,750	2,794	2,956	6,735	5,618	2,626	2,992
Militär	—	347	295	219	76	346	300	252	48
Kanton	138,064	92,831	74,396	44,875	29,521	92,771	74,674	48,891	25,783

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 3. Nov. 1907 (Forts.)					Abstimmungen v. 23. Febr. 1908				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Revision des Gesetzes betr. Alignementspläne etc. (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. den Schutz der Arbeiterinnen (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,769	1,034	705	247	458	1,790	862	819	508	311
Interlaken . . .	7,001	5,005	3,110	1,600	1,510	6,963	3,238	3,036	1,202	1,834
Frutigen . . .	2,804	1,797	1,156	589	567	2,897	1,207	1,141	687	454
Saanen . . .	1,349	784	549	311	238	1,354	410	375	148	227
Obersimmenthal .	1,871	1,194	881	392	489	1,817	719	691	357	334
Niedersimmenthal	2,615	1,821	1,306	570	736	2,550	1,019	942	396	546
Thun	8,314	6,114	4,313	2,540	1,773	8,346	4,137	4,002	2,332	1,670
Oberland	25,723	17,749	12,020	6,249	5,771	25,717	11,592	11,006	5,630	5,376
Seftigen . . .	4,428	2,949	2,233	1,056	1,177	4,411	1,699	1,626	669	957
Schwarzenburg .	2,330	1,372	1,080	337	743	2,370	668	656	217	439
Bern	23,491	15,703	12,917	10,218	2,699	23,387	11,170	10,913	9,011	1,902
Mittelland	30,249	20,024	16,230	11,611	4,619	30,168	13,537	13,195	9,897	3,298
Konolfingen . . .	6,654	4,811	3,243	2,054	1,189	6,708	2,739	2,573	1,182	1,391
Signau . . .	5,736	3,300	2,051	1,052	999	5,728	1,572	1,477	814	663
Trachselwald . .	5,596	3,376	2,273	1,272	1,001	5,648	1,821	1,746	762	984
Emmenthal	17,986	11,487	7,567	4,378	3,189	18,084	6,132	5,796	2,758	3,038
Burgdorf . . .	6,986	4,911	3,179	1,882	1,297	6,957	3,080	2,911	1,692	1,219
Aarwangen . . .	6,069	4,043	3,282	1,805	1,477	6,069	2,594	2,494	1,485	1,009
Wangen . . .	3,942	2,785	2,020	1,011	1,009	3,910	1,591	1,539	835	704
Fraubrunnen . .	3,080	2,322	1,579	999	580	3,093	1,427	1,347	732	615
Oberaargau	20,077	14,061	10,060	5,697	4,363	20,029	8,692	8,291	4,744	3,547
Aarberg . . .	3,876	2,876	1,881	1,164	717	3,822	1,490	1,403	871	532
Büren	2,571	1,999	1,402	878	529	2,581	1,394	1,320	955	365
Biel	5,333	3,769	3,466	2,790	676	5,390	2,903	2,837	2,563	274
Nidau	3,736	2,601	1,943	1,282	661	3,774	2,152	2,089	1,731	358
Erlach	1,536	1,077	619	447	172	1,527	680	652	456	196
Laupen	2,120	1,365	973	546	427	2,126	1,126	1,037	496	541
Seeland	19,172	13,687	10,284	7,102	3,182	19,220	9,745	9,338	7,072	2,266
Neuenstadt . . .	875	500	396	243	153	874	388	380	319	61
Courtelary . . .	5,854	3,434	2,657	1,499	1,158	5,845	2,764	2,678	2,134	544
Münster	4,422	2,611	1,992	887	1,105	4,412	1,470	1,427	1,056	371
Freibergen . . .	2,321	1,144	927	439	488	2,298	789	781	505	276
Jura (Süd)	13,472	7,689	5,972	3,068	2,904	13,429	5,411	5,266	4,014	1,252
Pruntrut	5,793	3,162	2,475	1,108	1,367	5,705	2,159	2,104	1,417	687
Delsberg	3,803	2,270	1,892	853	1,039	3,807	1,225	1,177	846	331
Laufen	1,789	1,172	814	352	462	1,786	638	609	360	249
Jura (Nord)	11,385	6,604	5,181	2,313	2,868	11,298	4,022	3,890	2,623	1,267
<i>Militär</i>	—	340	234	178	56	—	173	170	129	41
Kanton	138,064	91,641	67,548	40,596	26,952	137,945	59,304	56,952	36,867	20,085

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 23. Februar 1908 (Forts.)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Errichtung von Einigungsämtern und Mass- nahmen geg. Ausschreitung. bei Streiks (kant.)			Beteiligung	Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpflege (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,790	870	844	515	329	861	826	679	147
Interlaken . . .	6,963	3,249	3,180	1,961	1,219	3,259	3,061	2,592	469
Frutigen . . .	2,897	1,206	1,117	843	274	1,208	1,121	908	213
Saanen . . .	1,354	407	406	356	50	407	391	346	45
Obersimmental .	1,817	719	699	487	212	719	689	556	133
Niedersimmental .	2,550	1,019	993	706	287	1,019	952	714	238
Thun	8,346	4,179	4,114	2,704	1,410	4,103	3,925	3,329	596
Oberland	25,717	11,649	11,353	7,572	3,781	11,576	10,965	9,124	1841
Seftigen . . .	4,411	1,705	1,658	1,249	409	1,703	1,614	1,289	325
Schwarzenburg .	2,370	671	659	488	171	670	651	471	180
Bern	23,387	11,166	11,019	6,392	4,627	11,017	10,708	10,079	629
Mittelland	30,168	13,542	13,336	8,129	5,207	13,390	12,973	11,839	1134
Konolfingen . . .	6,708	2,724	2,669	2,163	506	2,729	2,589	2,285	304
Signau	5,728	1,576	1,541	1,179	362	1,565	1,462	1,221	241
Trachselwald . .	5,648	1,826	1,785	1,299	486	1,821	1,737	1,444	293
Emmenthal	18,084	6,126	5,995	4,641	1,354	6,115	5,788	4,950	838
Burgdorf . . .	6,957	3,121	3,059	2,050	1,009	3,122	2,945	2,612	333
Aarwangen . . .	6,069	2,734	2,678	1,500	1,178	2,614	2,492	2,029	463
Wangen	3,910	1,591	1,557	1,108	449	1,590	1,519	1,312	207
Fraubrunnen . .	3,093	1,427	1,400	1,036	364	1,429	1,351	1,192	159
Oberaargau	20,029	8,873	8,694	5,694	3,000	8,755	8,307	7,145	1162
Aarberg	3,822	1,490	1,468	1,127	341	1,490	1,413	1,260	153
Büren	2,581	1,395	1,348	699	649	1,387	1,294	1,155	139
Biel	5,390	2,903	2,847	1,174	1,673	2,903	2,785	2,643	142
Nidau	3,774	2,158	2,105	891	1,214	2,139	2,053	1,887	166
Erlach	1,527	680	663	518	145	680	645	607	38
Laupen	2,126	1,126	1,087	921	166	1,126	1,013	872	141
Seeland	19,220	9,752	9,518	5,330	4,188	9,725	9,203	8,424	779
Neuenstadt . . .	874	388	377	252	125	388	373	317	56
Courtelary . . .	5,845	2,760	2,694	955	1,739	2,757	2,640	2,285	355
Münster	4,412	1,368	1,324	577	747	1,465	1,406	1,098	308
Freibergen . . .	2,298	796	785	312	473	783	769	543	226
Jura (Süd)	13,429	5,312	5,180	2,096	3,084	5,393	5,188	4,243	945
Pruntrut	5,705	2,172	2,110	744	1,366	2,166	2,080	1,415	665
Delsberg	3,807	1,223	1,180	571	609	1,232	1,171	841	330
Laufen	1,786	633	605	373	232	632	591	457	134
Jura (Nord)	11,298	4,028	3,895	1,688	2,207	4,030	3,842	2,713	1129
<i>Militär</i>	—	172	166	90	76	171	169	145	24
Kanton	137,945	59,454	58,137	35,240	22,897	59,155	56,435	48,583	7852

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmung vom 17. Mai 1908					Abstimmungen vom 5. Juli 1908				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Pferde-, Rind- vieh- und Kleinviehzucht (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Initiativbegehren betr. das Verbot des Absinth (eidg.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,773	485	468	320	148	1,780	450	414	327	87
Interlaken . . .	6,986	3,172	2,799	1,746	1,053	6,998	2,063	1,993	1,300	693
Frutigen . . .	2,905	643	591	329	262	2,970	665	656	506	150
Saanen . . .	1,352	346	335	226	109	1,404	400	395	312	83
Obersimmenthal .	1,777	451	446	309	137	1,798	357	349	227	122
Niedersimmenthal	2,559	777	769	328	441	2,545	949	910	530	380
Thun	8,324	2,368	2,297	1,169	1,128	7,436	2,215	2,201	1,273	928
Oberland	25,676	8,242	7,705	4,427	3,278	24,931	7,099	6,918	4,475	2,443
Seftigen . . .	4,353	1,402	1,365	950	415	4,492	1,050	1,024	653	371
Schwarzenburg .	2,354	633	625	375	250	2,362	443	435	263	172
Bern	23,592	7,474	7,232	4,539	2,693	23,954	7,094	7,017	4,043	2,974
Mittelland	30,299	9,509	9,222	5,864	3,358	30,808	8,587	8,476	4,959	3,517
Konolfingen . . .	6,682	1,981	1,923	1,257	666	6,705	2,190	2,161	1,493	668
Signau	5,717	1,100	1,035	653	382	5,695	1,095	1,086	662	424
Trachselwald . .	5,643	1,420	1,344	780	564	5,712	1,614	1,584	952	632
Emmenthal	18,042	4,501	4,302	2,690	1,612	18,112	4,899	4,831	3,107	1,724
Burgdorf . . .	6,962	1,901	1,800	1,088	712	7,024	2,148	2,112	1,028	1,084
Aarwangen . . .	6,003	1,704	1,651	967	684	6,045	2,205	2,152	1,079	1,073
Wangen	3,882	1,651	1,537	1,089	448	3,933	1,642	1,608	948	660
Fraubrunnen . .	3,073	948	918	693	225	3,090	1,063	1,044	432	612
Oberaargau	19,920	6,204	5,906	3,837	2,069	20,092	7,058	6,916	3,487	3,429
Aarberg	3,807	992	973	711	262	3,836	1,068	1,040	456	584
Büren	2,593	1,334	1,269	986	283	2,606	839	832	314	518
Biel	5,414	1,328	1,271	684	587	5,600	2,348	2,272	800	1,472
Nidau	3,731	1,385	1,324	928	396	3,821	1,321	1,300	398	902
Erlach	1,523	434	421	327	94	1,521	616	610	174	436
Laupen	2,116	970	928	699	229	2,137	688	676	300	376
Seeland	19,184	6,443	6,186	4,335	1,851	19,521	6,880	6,730	2,442	4,288
Neuenstadt . . .	858	211	202	127	75	879	411	389	224	165
Courtelary . . .	5,715	1,529	1,485	664	821	5,987	2,891	2,722	1,575	1,147
Münster	4,357	987	955	614	341	4,411	2,010	1,877	1,124	753
Freibergen . . .	2,286	604	588	409	179	2,371	876	814	543	271
Jura (Süd)	13,216	3,331	3,230	1,814	1,416	13,648	6,188	5,802	3,466	2,336
Pruntrut	5,685	1,717	1,651	1,100	551	5,756	2,208	2,089	1,143	946
Delsberg	3,762	1,074	1,041	775	266	3,843	1,635	1,540	787	753
Laufen	1,756	549	497	354	143	1,771	665	652	407	245
Jura (Nord)	11,203	3,340	3,189	2,229	960	11,370	4,508	4,281	2,337	1,944
Militär	—	209	204	179	25	—	598	598	374	224
Kanton	137,540	41,779	39,944	25,375	14,569	138,482	45,817	44,552	24,647	19,905

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 5. Juli 1908 (Forts.)						Abstimmung v. 25. Okt. 1908					
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesbeschluss betr. Gewerbegesetzgebung (eidg.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Bundesbeschluss betr. die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (eidg.)			Gültige Stimmen	Ja
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein		
Oberhasle . . .	1,780	450	356	236	120	1,781	622	543	374	169		
Interlaken . . .	6,998	1,996	1,333	913	420	7,010	2,272	1,973	1,557	416		
Frutigen . . .	2,970	649	466	348	118	3,025	1,930	1,486	894	592		
Saanen . . .	1,404	400	235	184	51	1,348	323	296	242	54		
Obersimmenthal .	1,798	357	302	223	79	1,795	410	384	276	108		
Niedersimmenthal	2,545	884	567	349	218	2,639	988	884	572	312		
Thun . . .	7,436	2,164	1,815	1,308	507	8,451	3,029	2,833	2,277	556		
Oberland	24,931	6,900	5,074	3,561	1,513	26,049	9,574	8,399	6,192	2207		
Seftigen . . .	4,492	1,049	743	494	249	4,445	1,269	1,199	949	250		
Schwarzenburg .	2,362	443	353	172	181	2,380	507	500	372	128		
Bern . . .	23,954	6,767	6,003	5,217	786	24,140	10,299	10,094	9,429	665		
Mittelland	30,808	8,259	7,099	5,883	1,216	30,965	12,075	11,793	10,750	1043		
Konolfingen . . .	6,705	2,173	1,668	1,235	433	6,686	1,484	1,403	1,207	196		
Signau . . .	5,695	1,018	838	560	278	5,709	926	882	708	174		
Trachselwald . .	5,712	1,525	1,203	752	451	5,691	1,060	985	715	270		
Emmenthal	18,112	4,716	3,709	2,547	1,162	18,086	3,470	3,270	2,630	640		
Burgdorf . . .	7,024	2,148	1,561	1,155	406	6,989	2,465	2,296	1,887	409		
Aarwangen . . .	6,045	2,205	1,722	1,110	612	6,112	3,059	2,712	1,988	724		
Wangen . . .	3,933	1,557	1,076	655	421	3,946	2,039	1,798	1,435	363		
Fraubrunnen . .	3,090	1,043	861	608	253	3,115	1,231	1,114	935	179		
Oberaargau	20,092	6,953	5,220	3,528	1,692	20,162	8,794	7,920	6,245	1675		
Aarberg . . .	3,836	1,068	828	624	204	3,859	1,652	1,472	1,229	243		
Büren . . .	2,606	839	659	479	180	2,612	1,170	1,077	935	142		
Biel . . .	5,600	2,333	1,885	1,514	371	5,672	2,618	2,558	2,410	148		
Nidau . . .	3,821	1,284	965	715	250	3,835	2,018	1,820	1,634	186		
Erlach . . .	1,521	596	440	312	128	1,541	620	563	515	48		
Laupen . . .	2,137	688	564	338	226	2,127	888	816	673	143		
Seeland	19,521	6,808	5,341	3,982	1,359	19,646	8,966	8,306	7,396	910		
Neuenstadt . . .	879	411	329	214	115	889	216	210	169	41		
Courtelary . . .	5,987	2,891	2,169	1,520	649	5,950	2,022	1,904	1,646	258		
Münster . . .	4,411	2,010	1,569	1,017	552	4,447	1,233	1,154	880	274		
Freibergen . .	2,371	870	634	419	215	2,362	814	770	632	138		
Jura (Süd)	13,648	6,182	4,701	3,170	1,531	13,648	4,285	4,038	3,327	711		
Pruntrut . . .	5,756	2,106	1,730	907	823	5,723	2,409	2,213	1,708	505		
Delsberg . . .	3,843	1,631	1,249	774	475	3,838	1,442	1,327	1,064	263		
Laufen . . .	1,771	653	440	302	138	1,777	625	582	496	86		
Jura (Nord)	11,370	4,390	3,419	1,983	1,436	11,338	4,476	4,122	3,268	854		
Militär	—	484	484	370	114	—	270	270	233	37		
Kanton	138,482	44,692	35,047	25,024	10,023	139,894	51,910	48,118	40,041	8077		

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 31. Januar 1909								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz über das Notariat (kant.)			Beteiligung	Gesetz über die kant. technischen Schulen (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,920	467	426	266	160	459	397	242	155
Interlaken . . .	7,025	1,708	1,623	1,072	551	1,705	1,602	1,062	540
Frutigen . . .	3,053	539	508	314	194	539	505	314	191
Saanen . . .	1,310	280	252	200	52	274	243	176	67
Obersimmenthal .	1,812	356	345	220	125	356	340	215	125
Niedersimmenthal	2,624	565	549	275	274	562	533	243	290
Thun	8,396	2,191	2,079	1,201	878	2,191	2,065	1,316	749
Oberland	26,140	6,106	5,782	3,548	2,234	6,086	5,685	3,568	2117
Seftigen . . .	4,423	920	897	594	303	922	895	568	327
Schwarzenburg .	2,382	332	329	179	150	332	326	161	165
Bern	23,827	4,222	4,109	2,954	1,155	4,218	4,153	3,645	508
Mittelland	30,632	5,474	5,335	3,727	1,608	5,472	5,374	4,374	1000
Konolfingen . . .	6,715	1,441	1,406	1,076	330	1,441	1,391	1,049	342
Signau . . .	5,743	821	805	564	241	822	800	543	257
Trachselwald . .	5,705	1,196	1,162	635	527	1,200	1,152	641	511
Emmenthal	18,163	3,458	3,373	2,275	1,098	3,463	3,343	2,233	1110
Burgdorf . . .	6,928	1,662	1,619	1,030	589	1,663	1,614	1,144	470
Aarwangen . . .	6,111	1,571	1,541	1,007	534	1,570	1,528	1,033	495
Wangen . . .	3,933	1,181	1,102	651	451	1,178	1,082	678	404
Fraubrunnen . .	3,099	783	762	547	215	781	756	553	203
Oberaargau	20,071	5,197	5,024	3,235	1,789	5,192	4,980	3,408	1572
Aarberg . . .	3,850	790	773	637	136	790	761	618	143
Büren	2,609	606	582	406	176	606	579	460	119
Biel	5,825	1,791	1,721	1,142	579	1,844	1,821	1,657	164
Nidau	3,830	1,130	1,097	719	378	1,140	1,119	938	181
Erlach	1,562	398	381	307	74	398	376	321	55
Laupen	2,100	540	524	363	161	540	519	369	150
Seeland	19,276	5,255	5,078	3,574	1,504	5,318	5,175	4,363	812
Neuenstadt . . .	869	204	202	172	30	204	202	167	35
Courtelary . . .	5,821	1,107	1,073	736	337	1,106	1,063	720	343
Münster . . .	4,493	852	833	493	340	848	834	489	345
Freibergen . . .	2,388	517	505	339	166	527	507	348	159
Jura (Süd)	13,571	2,680	2,613	1,740	873	2,685	2,606	1,724	882
Pruntrut . . .	5,679	1,885	1,833	1,095	738	1,880	1,812	1,028	784
Delsberg . . .	3,829	1,088	1,067	693	374	1,084	1,054	695	359
Laufen	1,777	468	441	191	250	468	439	279	160
Jura (Nord)	11,285	3,441	3,341	1,979	1,362	3,432	3,305	2,002	1303
Militär	—	51	48	35	13	51	47	42	5
Kanton	139,138	31,662	30,594	20,113	10,481	31,699	30,515	21,714	8801

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen v. 31. Jan. (Forts.)					Abstimmungen v. 27. Juni 1909				
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. die Organisation der Gerichtsbehörden (kant.)			Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Aufnahme einer Staatsanleihe von 30,000,000 Fr. (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein			Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,920	461	413	217	196	1,873	365	349	179	170
Interlaken . . .	7,025	1,700	1,605	1,011	594	6,858	1,761	1,707	954	753
Frutigen . . .	3,053	539	495	269	226	2,922	580	558	255	303
Saanen . . .	1,310	280	248	165	83	1,310	187	182	108	74
Obersimmenthal .	1,812	356	340	163	177	1,812	329	323	186	137
Niedersimmenthal	2,624	563	545	233	312	2,602	646	638	262	376
Thun	8,396	2,191	2,056	1,127	929	8,184	1,970	1,909	985	924
Oberland	26,140	6,090	5,702	3,185	2,517	25,561	5,838	5,666	2,929	2,737
Seftigen . . .	4,423	924	895	458	437	4,461	1,180	1,153	548	605
Schwarzenburg .	2,382	332	330	122	208	2,411	805	786	281	505
Bern	23,827	4,218	4,137	2,785	1,352	24,045	5,678	5,002	2,492	2,510
Mittelland	30,632	5,474	5,362	3,365	1,997	30,917	7,663	6,941	3,321	3,620
Konolfingen . . .	6,715	1,441	1,398	887	511	6,835	1,873	1,832	733	1,099
Signau	5,743	820	798	494	304	5,725	1,093	1,053	361	692
Trachselwald . .	5,705	1,201	1,160	466	694	5,696	1,234	1,211	348	863
Emmenthal	18,163	3,462	3,356	1,847	1,509	18,256	4,200	4,096	1,442	2,654
Burgdorf . . .	6,928	1,665	1,607	910	697	7,015	1,732	1,658	620	1,038
Aarwangen . . .	6,111	1,572	1,531	798	733	6,083	1,341	1,289	531	758
Wangen	3,933	1,183	1,077	437	640	3,915	1,028	1,011	456	555
Fraubrunnen . . .	3,099	785	769	499	270	3,101	829	811	352	459
Oberaargau	20,071	5,205	4,984	2,644	2,340	20,114	4,930	4,769	1,959	2,810
Aarberg	3,850	790	766	588	178	3,821	734	722	382	340
Büren	2,609	606	587	396	191	2,586	589	550	226	324
Biel	5,325	1,787	1,723	1,148	575	5,257	1,265	1,197	824	373
Nidau	3,830	1,130	1,089	705	384	3,808	1,024	949	515	434
Erlach	1,562	398	376	280	96	1,550	337	334	193	141
Laupen	2,100	539	514	336	178	2,094	649	645	280	365
Seeland	19,276	5,250	5,055	3,453	1,602	19,116	4,598	4,397	2,420	1,977
Neuenstadt . . .	869	204	202	134	68	853	174	174	122	52
Courtelary . . .	5,821	1,105	1,057	641	416	5,978	1,272	1,242	624	618
Münster	4,493	850	831	313	518	4,438	983	946	466	480
Freibergen . . .	2,388	526	514	104	410	2,328	577	552	319	233
Jura (Süd)	13,571	2,685	2,604	1,192	1,412	13,597	3,006	2,914	1,531	1,383
Pruntrut	5,679	1,884	1,814	547	1,267	5,664	1,569	1,535	645	890
Delsberg	3,829	1,085	1,067	294	773	3,681	917	900	400	500
Laufen	1,777	471	436	164	272	1,743	407	395	127	268
Jura (Nord)	11,285	3,440	3,317	1,005	2,312	11,088	2,893	2,830	1,172	1,658
<i>Militär</i>	—	51	47	36	11	—	309	283	163	120
Kanton	139,138	31,657	30,427	16,727	13,700	138,649	33,437	31,896	14,937	16,959

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 27. Juni 1909 (Fortsetzung)								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher (kant.)			Beteiligung	Ergänzung des Gesetzes betr. den Schutz der Ar- beiterinnen (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,873	365	338	141	197	359	334	116	218
Interlaken . . .	6,858	1,746	1,661	696	965	1,751	1,681	804	877
Frutigen . . .	2,922	580	548	214	334	580	533	188	345
Saanen . . .	1,310	187	175	94	81	187	171	90	81
Obersimmenthal .	1,812	329	318	146	172	329	302	131	171
Niedersimmenthal	2,602	646	625	173	452	646	601	164	437
Thun	8,184	1,972	1,885	857	1,028	1,972	1,895	688	1,207
Oberland	25,561	5,825	5,550	2,321	3,229	5,824	5,517	2,181	3,336
Seftigen . . .	4,461	1,201	1,146	514	632	1,178	1,134	306	828
Schwarzenburg .	2,411	805	772	263	509	805	758	185	573
Bern	24,045	5,679	5,489	3,698	1,791	5,677	5,533	1,439	4,094
Mittelland	30,917	7,685	7,407	4,475	2,932	7,660	7,425	1,930	5,495
Konolfingen . . .	6,835	1,876	1,806	850	956	1,874	1,767	558	1,209
Signau	5,725	1,093	1,042	463	579	1,093	1,043	269	774
Trachselwald . .	5,696	1,223	1,177	479	698	1,222	1,162	288	874
Emmenthal	18,256	4,192	4,025	1,792	2,233	4,189	3,972	1,115	2,857
Burgdorf	7,015	1,730	1,670	893	777	1,734	1,642	395	1,247
Aarwangen . . .	6,083	1,342	1,294	731	563	1,342	1,272	372	900
Wangen	3,915	1,039	1,013	493	520	1,029	984	219	765
Fraubrunnen . .	3,101	840	805	462	343	838	803	286	517
Oberaargau	20,114	4,951	4,782	2,579	2,203	4,943	4,701	1,272	3,429
Aarberg	3,821	734	706	427	279	734	701	303	398
Büren	2,586	789	769	384	385	589	559	151	408
Biel	5,257	1,269	1,221	1,093	128	1,275	1,240	471	769
Nidau	3,808	1,024	990	725	265	1,011	971	326	645
Erlach	1,550	338	327	197	130	341	325	111	214
Laupen	2,094	640	617	336	281	649	612	195	417
Seeland	19,116	4,794	4,630	3,162	1,468	4,599	4,408	1,557	2,851
Neuenstadt . . .	853	173	172	115	57	173	172	109	63
Courtelary . . .	5,978	1,272	1,185	676	509	1,272	1,204	684	520
Münster	4,438	882	826	445	381	982	929	474	455
Freibergen . . .	2,328	577	523	294	229	576	515	282	233
Jura (Süd)	13,597	2,904	2,706	1,530	1,176	3,003	2,820	1,549	1,271
Pruntrut	5,664	1,564	1,507	625	882	1,558	1,442	562	880
Delsberg	3,681	917	894	445	449	922	856	394	462
Laufen	1,743	405	380	120	260	407	379	140	239
Jura (Nord)	11,088	2,886	2,781	1,190	1,591	2,887	2,677	1,096	1,581
Militär	—	309	264	210	54	309	288	215	73
Kanton	138,649	33,546	32,145	17,259	14,886	33,414	31,808	10,915	20,893

Ergebnisse der Volksabstimmungen.

Amtsbezirke und Landesteile resp. Wahlkreise	Abstimmungen vom 10. Juni 1906								
	Zahl der Stimm- berechtigten	Beteiligung	Gesetz betr. Verwaltungs- rechtspflege (kant.)			Beteiligung	Gesetz über die Besoldung der Primarlehrer (kant.)		
			Gültige Stimmen	Ja	Nein		Gültige Stimmen	Ja	Nein
Oberhasle . . .	1,861	835	691	314	377	835	816	489	327
Interlaken . . .	6,901	3,279	2,953	1,292	1,661	3,290	3,222	2,049	1,173
Frutigen . . .	2,922	1,161	1,045	526	519	1,161	1,134	794	340
Saanen . . .	1,314	418	349	223	126	418	407	307	100
Obersimmenthal .	1,816	726	676	317	359	726	699	399	300
Niedersimmenthal	2,629	1,185	1,100	479	622	1,186	1,152	713	439
Thun . . .	8,350	3,613	3,438	2,042	1,396	3,712	3,667	2,697	970
Oberland	25,793	11,217	10,252	5,192	5,060	11,328	11,097	7,448	3,649
Seftigen . . .	4,472	1,782	1,676	884	792	1,782	1,751	1,254	497
Schwarzenburg .	2,382	773	731	341	390	773	757	459	298
Bern . . .	24,046	9,263	9,039	7,928	1,111	9,416	9,336	8,513	823
Mittelland	30,900	11,818	11,446	9,153	2,293	11,971	11,844	10,226	1,618
Konolfingen . . .	6,905	3,119	2,897	1,806	1,091	3,130	3,090	2,302	788
Signau . . .	5,744	2,080	1,936	1,028	908	2,116	2,077	1,249	828
Trachselwald . .	5,731	2,152	1,988	997	991	2,072	2,035	1,295	740
Emmenthal	18,380	7,351	6,821	3,831	2,990	7,318	7,202	4,846	2,356
Burgdorf . . .	7,052	3,047	2,852	1,865	987	3,051	3,017	2,258	759
Aarwangen . . .	6,203	2,962	2,748	1,685	1,063	2,965	2,907	2,103	804
Wangen . . .	3,878	1,792	1,665	1,066	599	1,792	1,757	1,225	532
Fraubrunnen . .	3,135	1,572	1,468	968	500	1,572	1,543	1,195	348
Oberaargau	20,268	9,373	8,733	5,584	3,149	9,380	9,224	6,781	2,443
Aarberg . . .	3,840	1,683	1,520	1,067	453	1,683	1,661	1,392	269
Büren . . .	2,626	1,154	1,078	732	346	1,154	1,142	906	236
Biel . . .	5,268	2,268	2,201	1,878	323	2,270	2,251	1,901	350
Nidau . . .	3,787	1,790	1,650	1,326	324	1,794	1,767	1,568	199
Erlach . . .	1,568	651	589	470	119	651	639	566	73
Laupen . . .	2,100	1,036	956	610	346	1,036	1,025	842	183
Seeland	19,189	8,582	7,994	6,083	1,911	8,588	8,485	7,175	1,310
Neuenstadt . . .	873	307	293	179	114	307	300	203	97
Courtelary . . .	5,957	2,852	2,662	1,723	939	2,854	2,806	2,060	746
Münster . . .	4,469	2,099	1,962	1,220	742	2,114	2,099	1,542	557
Freibergen . . .	2,334	1,175	1,098	724	374	1,188	1,167	845	322
Jura (Süd)	13,633	6,433	6,015	3,846	2,169	6,463	6,372	4,650	1,722
Pruntrut . . .	5,679	3,193	2,927	1,426	1,501	3,260	3,175	1,744	1,431
Delsberg . . .	3,848	2,325	2,133	1,489	644	2,345	2,288	1,716	572
Laufen . . .	1,756	717	668	391	277	722	702	473	229
Jura (Nord)	11,283	6,235	5,728	3,306	2,422	6,327	6,165	3,933	2,232
<i>Militär</i>	—	317	275	201	74	320	318	227	91
Kanton	139,446	61,326	57,264	37,196	20,068	61,695	60,707	45,286	15,421

Allg. Übersicht der Abstimmungs-Ergebnisse im Kanton Bern

Nr.	Vorlagen	Datum der Abstimmung
1.	Gesetz betr. das Forstwesen	20. Aug. 1905
2.	Abänderungsgesetz betr. die Erbschafts- u. Schenkungssteuer	"
3.	Volksbegehren zur Einführung der Wahl des Regierungsrates durch das Volk	4. März 1906
4.	Gesetz betr. das bernische Polizeikorps	6. Mai 1906
5.	Gesetz betr. die Strassenpolizei	10. Juni 1906
6.	Bundesgesetz betr. den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen	"
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
7.	Gesetz betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte	26. Mai 1907
8.	Bundesgesetz betr. Militärorganisation	3. Nov. 1907
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
9.	Revision der Staatsverfassung betr. Gerichtsorganisation .	"
10.	Revision des Art. 111 der Staatsverfassung betr. Prüfung der Verfassungsmässigkeit d. Gesetze etc. d. Gerichtsbehörd.	"
11.	Gesetz betr. den bedingten Straferlass	"
12.	Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus . .	"
13.	Revision des Gesetzes betr. Aufstellung v. Alignementsplänen	"
14.	Gesetz betr. den Schutz der Arbeiterinnen	23. Febr. 1908
15.	Gesetz betr. Errichtung von Einigungsämtern und Massnahmen gegen Ausschreitungen bei Streiks	"
16.	Gesetz betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpflege	"
17.	Gesetz betr. Pferde-, Rindvieh- und Kleinviehzucht . . .	17. Mai 1908
18.	Initiativbegehren betr. das Verbot des Absinth	5. Juli 1908
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
19.	Bundesbeschluss betr. Gewerbegesetzgebung	"
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
20.	Bundesbeschluss betr. Nutzbarmachung der Wasserkräfte .	25. Okt. 1908
	<i>Ganze Schweiz</i> . . .	
21.	Gesetz über das Notariat	31. Jan. 1909
22.	Gesetz über die kant. technischen Schulen	"
23.	Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden . . .	"
24.	Aufnahme einer Staatsanleihe von Fr. 30,000,000	27. Juni 1909
25.	Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher	"
26.	Ergänzung des Gesetzes betr. den Schutz der Arbeiterinnen	"
27.	Gesetz betr. die Verwaltungsrechtspflege	31. Okt. 1909
28.	Gesetz über die Besoldung der Primarlehrer	"

Anmerkung. Diese chronologische Übersicht hätte dem tabellarischen Teil vorangehen sollen;

(eidg. und kant.) vom 20. August 1905 bis 31. Oktober 1909.

Zahl der gesammelten gültigen Unterschriften (Referendum, Initiative)	Zahl der Stimm-berech-tigten	Zahl der Teil-nehmenden	Gültige Stimmen				Ungültige und leere Stimmen	Nr.		
			Annehmende		Verwerfende					
			Absolut	in %	Absolute Zahl	%				
—	131,194	39,601	30,2	20,858	52,7	17,459	44,1	1,284	3,2	1.
—	131,194	39,435	30,1	17,433	44,2	20,216	51,3	1,786	4,5	2.
20,143	132,648	49,964	37,6	38,331	76,7	10,936	21,9	697	1,4	3.
—	132,876	56,990	42,9	39,651	69,6	14,633	25,7	2,706	4,7	4.
—	133,312	56,321	42,2	37,975	67,4	15,450	27,5	2,896	5,1	5.
9,504	134,386	57,263	42,6	38,477	67,2	17,788	31,1	998	1,7	6.
57,354	—	—	—	245,397	—	146,760	—	—	—	—
—	133,422	29,794	22,3	21,901	73,5	7,239	24,3	654	2,2	7.
12,005	138,850	99,399	71,6	55,460	55,8	43,290	43,6	649	0,6	8.
88,245	—	—	—	329,953	—	267,605	—	—	—	—
—	91,847	66,5	41,951	45,7	21,511	34,3	18,385	20,0	9.	
—	92,364	66,9	23,760	25,7	49,025	53,1	19,579	21,2	10.	
—	92,831	67,2	44,875	48,3	29,521	31,8	18,435	19,9	11.	
—	92,771	67,2	48,891	52,7	25,783	27,8	18,097	19,5	12.	
—	91,641	66,4	40,596	44,3	26,952	29,4	24,093	26,3	13.	
—	59,304	43,0	36,867	62,2	20,085	33,8	2,352	4,0	14.	
—	137,945	59,454	43,1	35,240	59,3	22,897	38,5	1,317	2,2	15.
—	59,155	42,9	48,583	82,1	7,852	13,3	2,720	4,6	16.	
—	137,540	41,779	30,4	25,375	60,7	14,569	34,9	1,835	4,4	17.
38,012	138,482	45,817	33,1	24,647	53,8	19,905	43,4	1,265	2,8	18.
167,814	—	—	—	241,078	—	138,669	—	—	—	—
—	138,482	44,692	32,3	25,024	56,0	10,023	22,4	9,645	21,6	19.
—	—	—	—	232,457	—	92,561	—	—	—	—
—	139,894	51,910	37,1	40,041	77,1	8,077	15,6	3,792	7,3	20.
—	—	—	—	304,923	—	56,237	—	—	—	—
—	31,662	22,7	20,113	63,5	10,481	33,1	1,068	3,4	21.	
—	31,699	22,8	21,714	68,5	8,801	27,8	1,184	3,7	22.	
—	31,657	22,7	16,727	52,8	13,700	43,3	1,230	3,9	23.	
—	33,437	24,1	14,937	44,7	16,959	50,7	1,541	4,6	24.	
—	33,546	24,2	17,259	51,4	14,886	44,4	1,401	4,2	25.	
—	33,414	24,1	10,915	32,7	20,893	62,5	1,606	4,8	26.	
—	61,326	44,0	37,196	60,7	20,068	32,7	4,062	6,6	27.	
—	61,695	44,2	45,286	73,4	15,421	25,0	988	1,6	28.	

aus Versehen gelangte sie hier am Schluss zum Abdruck.

